



KATHOLISCHE
PFARREIEN
GEMEINSCHAFT
NALBACH

In diesem Jahr fallen sie leider aus: die St. Martinszüge.

Sie gehören zu unseren schönen Kindheitserinnerungen: St. Martin, hoch zu Ross, ritt voran und dann folgten alle Kindergarten- und Schulkinder.

Gesungen wurde damals auch: Sankt „Martin ritt durch Schnee und Wind“ oder „Ich geh mit meiner Laterne“. Und auf diese Laterne war man richtig stolz: selber gemacht und einzigartig. Riesig war das Martinsfeuer, das die Feuerwehr entzündet hatte.

Und der Zucker um die riesige Martinsbrezel schmeckte einzigartig.

Auch wenn ich später vom Bischof und Wohltäter Sankt Martin lernte: mein Bild vom Heiligen Martin blieb: der stolze Reiter im roten Mantel, der dem Bettler am Wegesrand die Hälfte davon schenkte.

Das genügt ja auch, so wie wir es singen:

„Sankt Martin gibt den halben still, der Bettler rasch ihm danken will.

Sankt Martin aber ritt in Eil, hinweg mit seinem Mantelteil!“

Eine gesegnete Woche wünscht Ihnen: Pastor Ralf Hiebert

Gottesdienstordnung

von Samstag, 07. November, bis Montag, 16. November 2020

Samstag/Sonntag, 07./08.11.

32. Sonntag im Jahreskreis

- Kollekte für die Kath. Öffentl. Büchereien -

Samstag, 07.11.

Bilsdorf 18.30 Uhr Eucharistiefeier

für Pfr. Hermann-Josef Puffay und
verstorbene Eltern (Stiftsmesse)

Zählung der Gottesdienstbesucher

Sonntag, 08.11.

Nalbach 10.00 Uhr Eucharistiefeier

30er-Amt für Waltraud Mohr
1. Jgd. für Roland Engstler
1. Jgd. für Helga Krämer
Jgd. für Christel Bettscheider
für Hans und Maria Bach-Spurk
und Tochter Ursula
für verstorbene Eltern
für verstorbenen Ehemann

Zählung der Gottesdienstbesucher

Bilsdorf 11.00 Uhr Weggottesdienst

Hinweis: **nur für die Erstkommunionkinder
aus Bilsdorf und Körprich
(mit jeweils einer Begleitperson)!**

Piesbach 15.30 Uhr Taufe des Kindes Emilia Lepore

Hinweis: **nur für geladene Gäste!**

Dienstag, 10.11.

Piesbach 09.30 Uhr Wortgottesdienst zum Martinsfest

für den Kindergarten
St. Johannes der Täufer

Hinweis: **nur für die Kinder und
Erzieherinnen**

Bilsdorf 18.30 Uhr Hl. Messe

Jgd. für Annunziata Alaimo-
Colombo
zur immerwährenden Hilfe

Mittwoch, 11.11.

Hl. Martin, Bischof von Tours

Piesbach 09.30 Uhr Wortgottesdienst zum Martinsfest

für den Kindergarten
St. Peter und Paul

Hinweis: **nur für die Kinder und
Erzieherinnen**

Körprich 10.00 Uhr Wortgottesdienst zum Martinsfest

für den Kindergarten St. Michael

Hinweis: **nur für die Kinder und
Erzieherinnen**

Freitag, 13.11.

Nalbach 10.30 Uhr Hl. Messe im Altenheim

Hinweis: **nur für Bewohner der Primsmühle**

Samstag, 14.11.

Körprich 14.30 Uhr Taufe des Kindes Rosa Honeste

Hinweis: **nur für geladene Gäste!**

Samstag/Sonntag, 14./15.11.

**33. Sonntag im Jahreskreis
Volkstrauertag**

- Kollekte für das Bonifatiuswerk -

Samstag, 14.11.

Piesbach 18.30 Uhr Eucharistiefeier

30er-Amt für Regina Brossette
1. Jgd. für Waldemar Kuhn
für Pfr. Albert André
für Erwin Brossette
für Rudi Kriebs
für Katharina Kuhn
und verstorbene Tochter Karin
für Herbert Braun
für Alois Braun
für Winfried Braun

Sonntag, 15.11.

Körprich 10.00 Uhr Eucharistiefeier

für Heinrich Sinnwell
für Josef Klein
für Adolf und Lutwin Paul
für Christoph Dräger
für Aloysia Recktenwald
für Eugen und Christa Recktenwald
für Benno Braun
für Maria und Hildegard Paulus
für Helga Kiefer
für Albert und Thekla Schiff

Piesbach 11.00 Uhr Weggottesdienst

Hinweis: **nur für die Erstkommunionkinder
aus Nalbach und Piesbach
(mit jeweils einer Begleitperson)!**

Montag, 16.11.

Nalbach 08.00 Uhr Hl. Messe

Jgd. für Maria Müller
Jgd. für Gertrud Müller
für Arnold Jacobi
(bestellt vom Rosenkranzverein)
für die Verstorbenen der
Familie Schaaf-Karm (Stiftsmesse)

Hinweis zu den Gottesdiensten:

Es stehen auch Gottesdienste im Mitteilungsblatt, für die keine Anmeldung möglich ist. Es sind meistens die Taufen und Trauungen, für die die betreffenden Familien ihre Gäste eingeladen und angemeldet haben.

Wegen der beschränkten Zahl der Plätze ist dann leider darüber hinaus keine Teilnahme möglich. Wenn der entsprechende Hinweis dabeisteht, ersparen Sie es bitte sich und uns im Pfarrbüro, es trotzdem zu versuchen, sich anzumelden.

Für alle Gottesdienste bitte beachten:

- telefonische Voranmeldung im Pfarrbüro (Tel. 2814) bis spätestens Freitag, 12.00 Uhr, bzw. letzten Werktag vor dem Gottesdienst
- Mund-/Nasenschutz mitbringen
- Hände desinfizieren beim Betreten der Kirche
- nur gekennzeichnete Plätze benutzen
- **Während des gesamten Gottesdienstes bitte den Mund-/Nasenschutz tragen!**

Lektorendienst

Nalbach: 08.11., 10.00 Uhr: Ute Schwarz

Piesbach: 14.11., 18.30 Uhr: Yvonne Eisenbarth-Wirtz

Körprich: 15.11., 10.00 Uhr: Andrea Thees

Bilsdorf: 07.11., 18.30 Uhr: Sigrid Jung

Die Lesungen am Sonntag, 08.11.:

1. Lesung: Buch der Weisheit 6,12-16

2. Lesung: 1. Thessalonicherbrief 4,13-18

Evangelium: Matthäus 25,1-13

regelmäßige Termine Pfarreiengemeinschaft

Kath. Öffentliche Bücherei „St. Johannes der Täufer“
mittwochs, 17.00 - 19.00 Uhr,
Kirchenstraße, „Neue Schule“

Lebensmittelausgabe

12.11., 14.15 - 15.00 Uhr, Nalbach, Hubertusstr. 28

Mitteilungen

Pfarreiengemeinschaft

Liebe Kinder!

Wie letzte Woche an dieser Stelle schon mitgeteilt, wollen wir für Weihnachten einen „Krippenspiel-Film“ drehen. **Und wir würden uns freuen, wenn Ihr Lust habt, als Schauspieler mitzumachen.**

In Zeiten von Corona ist der Vorteil beim Filmen: Wir müssen nicht alle zusammen üben, und wir können Euch auch mit Abstand zueinander aufnehmen. Der Film wird entweder in dem Weihnachtsgottesdienst für Familien allen gezeigt oder falls der Gottesdienst wegen Corona nicht stattfinden kann, werden wir den Film mit ein paar Liedern und Texten zusammen ins Internet stellen, sodass sich die Familien an Heiligabend zuhause diesen ansehen können. Also, wenn Ihr Lust habt, bei dem Film beispielsweise Maria, Josef oder ein Hirte zu sein, dann meldet Euch für das Projekt „Krippenspiel-Film“ telefonisch im Pfarrbüro oder per E-Mail bei Gemeindereferentin Jessica Schanno an.

Anmeldeschluss ist der 9.11. (Montag).

Wichtig ist, dass Ihr uns bei der Anmeldung Folgendes mitteilt:

- ♦ Eure E-Mail-Adresse und Telefonnummer
- ♦ Euer Alter und Euren Wohnort
- ♦ ob Ihr eher eine große oder eine kleine Rolle spielen wollt (denn Auswendiglernen muss man auch als Filmschauspieler/in)

Wir melden uns dann bei Euch für das weitere Vorgehen.

Viele Grüße!



St. Peter und Paul, Nalbach

Liebe Nalbacherinnen und Nalbacher,
liebe Schwestern und Brüder,

vier Wochen ist es nun her, dass ich anlässlich meiner Priesterweihe in meiner Heimatpfarre die Primiz feiern durfte. Ein für mich unvergessliches Ereignis – und das gleich aus mehreren Gründen. Denn wir alle wissen, dass diese Feierlichkeit nicht so stattfinden konnte, wie man es kennt. Und nicht so stattfinden konnte, wie es ursprünglich angedacht und geplant war. Es gibt keinen, der in diesem Jahr nicht von der Corona-Pandemie betroffen ist. So dann auch meine Heimatprimiz. Statt einer einzigen großen Feier, über die wir uns alle sicherlich gefreut hätten, feierten wir jeden Abend eine Heilige Messe. Welcher Neupriester kann schon sagen, dass er gleich sechs Primizen gefeiert hat? – ein wahrlich unvergessliches Ereignis!

Doch was die Feier meiner Heimatprimiz für mich erst so richtig zu einem unvergesslichen Ereignis machte, waren die vielen Begegnungen, Zusprüche und Gratulationen. Als wäre die Corona-Pandemie für uns alle nicht schon schwer genug, stärkten mich darüber hinaus auch Ihre Zusprüche und Gratulationen in diesen schweren Zeiten unserer Kirche. Es ist etwas unglaublich Schönes und zutiefst Bestärkendes, einen solchen Zuspruch zu erfahren. Hierfür gilt Ihnen allen mein unaussprechlicher Dank! Nalbach ist eben, und wird es immer bleiben, meine Heimat. Dass dem so ist, zeigte sich nicht zuletzt in dem starken Besuch der Gottesdienste. In so vielen Worten und Gesten haben Sie Ihre Verbundenheit mit mir ausgedrückt. Eine Erfahrung, welche mich auch jetzt noch, vier Wochen danach, emotional berührt.

Unter den vielen Worten und Gesten gibt es dennoch zwei Gesten, die ich an dieser Stelle besonders hervorheben und mit Ihnen allen gerne teilen möchte. Zum einen war es der Besuch der Freiwilligen Feuerwehr Nalbach, mit der ich mich aufgrund meiner Mitgliedschaft verbunden weiß. Und umkehrt: Ihre Verbundenheit und Unterstützung meines Berufungsweges am Mittwochabend meiner Primizwoche wurde durch den gemeinsamen Gottesdienstbesuch nochmal unterstrichen. So war auch das Spenden des Primizsegens vor der Kulisse der extra für mich aufgestellten Ehrenpforte mein persönliches Highlight der Woche. Eine Geste, die durch die Verteilung aller gottesdienstlichen Feiern über die gesamte Woche in meinen Augen nicht so zur Geltung kam und nicht die Beachtung fand, die diese Geste meiner Kameradinnen und Kameraden verdient hätte. Daher ist es mir ein besonderes Anliegen, mich an dieser Stelle bei euch, liebe Kameradinnen und Kameraden, ganz herzlich zu bedanken!

Die zweite Geste, die mich in meinem weiteren priesterlichen Dienst begleiten und immer an Nalbach erinnern wird, ist ein Geschenk der Nalbacher Vereine, federführend unter dem Heimat- und Verkehrsverein (HVV), welche mir eine Primizstola geschenkt haben, welche mit für Nalbach typischen Motiven bestickt ist. Neben den Patronen Petrus und Paulus meiner Heimatkirche befinden sich die vier Sterne, die Prims aus dem Nalbacher Wappen sowie das Nalbacher Litermontkreuz auf ihr. Anlässlich dieses einzigartigen und einmaligen Geschenks möchte ich mich namentlich bei den Vorsitzenden des HVV Patrick

Lion und Joachim Leinenbach noch einmal ganz herzlich bedanken!

Wie aber eingangs schon erwähnt, konnte angesichts der diesjährigen Situation, bedingt durch die Corona-Pandemie, weder die Primiz noch die Priesterweihe wie gewohnt stattfinden. Ein Wehmutstropfen, der dieses besondere Ereignis meines Lebens immer prägen wird. Und so kam es, dass hinsichtlich dieser für uns alle ungewohnten Lage vieles anders verlief und vieles neu gedacht und neu geplant werden musste. Hierbei konnte auf keinen Erfahrungswert zurückgegriffen werden und manches auch erst kurzfristig entschieden werden. Das führte dazu, dass mitunter auch Entscheidungen getroffen wurden, die bei manchen von Ihnen für Unverständnis, gar Unmut sorgten. Rückblickend weiß ich, dass nicht alle Entscheidungen gut oder richtig waren, manches anders, oder sogar besser hätte gemacht werden können. Daher möchte ich an dieser Stelle nochmals all jene von Ihnen um Verzeihung und Nachsicht bitten, welche durch Entscheidungen auch meinerseits irritiert oder vor den Kopf gestoßen wurden.

Um nun aber meine Grußworte an Sie abzurunden, möchte ich neben meinem allgemeinen Dank an Sie alle noch ein paar persönliche Worte des Dankes sagen. Hier gilt zu allererst mein Dank Pastor Manfred Plunien, der durch unzählige Telefonate und einer Masse an Schriftverkehr eine Schlüsselrolle zum Gelingen meiner Heimatprimiz übernommen hat; dann den vielen Personen, die durch ihre tatkräftige Unterstützung oftmals im Hintergrund zu einem reibungslosen Ablauf dieser Feierlichkeit beigetragen haben: unserer Pfarrsekretärin Frau Spranger, unserer Küsterin Frau Schwarz und ihrer Familie, den Organisten Elmar Schwarz, Elena Kopp, Michael Schwedt und Florian Schwarz für die musikalische Untermalung aller Gottesdienste; dem Nalbacher Blumenhaus für die Dekoration und den Schmuck unserer Kirche; allen Personen, die sich um den Einlass der Gottesdienstbesucher gekümmert haben sowie allen Lektorinnen und Lektoren und den Messdienerinnen und Messdienern.

Ich bin stolz als neugeweihter Priester aus einer solch starken, engagierten und zusammenhaltenden Gemeinde zu stammen. Diese Erfahrung lässt mich immer wieder gerne in meine Heimat zurückkommen. Nebst meinen Worten der Dankbarkeit verspreche ich Ihnen mein begleitendes Gebet und grüße Sie alle in Freude und Verbundenheit.

Ihr

Jonas Staudt

KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS



**Katholische Frau-
engemeinschaft
NALBACH kfn**

Mutmachertext in der schwierigen Corona-Zeit

Liebe Frauen und alle, die durch tröstende Worte Kraft tanken möchten. In diesen ungewohnt unsicheren Zeiten, benötigen wir alle Worte, die uns Mut machen; daher für euch heute unser Mutmachertext:

Der Segen Gottes ermöglicht dir Ruhe,
damit dein Leib zu neuen Kräften kommt.

Der Segen Gottes bereitet dir Stille,
um deine Seele baumeln zu lassen.

Der Segen Gottes eröffnet dir Muße,
damit dein Geist das Besondere entdeckt.

Der Segen Gottes schenke dir Frieden,
damit du nicht aus dem Takt gerätst.

Bleiben Sie gesund und geschützt in Gottes Obhut,
behalten Sie Ihre Zuversicht und freuen Sie sich an
den kleinen Dingen des Lebens. Passen Sie gut auf
sich auf.

Ihre Katholische Frauengemeinschaft Nalbach

Seelsorger

Pfarrer Manfred Plunien, Tel. 28 14

E-Mail: manfred.plunien@gmx.de

Pfarrer Ralf Hiebert (Kooperator), Tel. 2 08 33 77

E-Mail: ralf.hiebert@saargate.de

Diakon m. Z. Herbert Altmaier, Tel. 45 99

E-Mail: herbertaltmaier@hotmail.de

Gemeindereferentin Jessica Schanno,

Tel. 28 14 oder 0151/26 40 88 84

E-Mail: jessica.schanno@bistum-trier.de

Pfarrbüro

Pfarrbüro Nalbach, Hubertusstr. 33, Tel.: 28 14

E-Mail: pfarrbuero@pfarreiengemeinschaft-nalbach.de

Pfarrsekretärin: Maria Spranger

Öffnungszeiten:

montags 08.30 - 12.00 Uhr

dienstags 08.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

mittwochs 08.30 - 12.00 Uhr

donnerstags 08.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr

freitags 08.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr

Bitte beachten Sie, dass das Pfarrbüro **am Mittwoch,
11.11.2020, geschlossen** ist!

Informationen finden Sie auch unter

www.pfarreiengemeinschaft-nalbach.de